

## **ÖGfE-Schmidt: ÖsterreicherInnen sehen bei EU-Budget und Wiederaufbauhilfen mehr Licht als Schatten**

Utl.: 45 Prozent: EU-Staats- und Regierungschefs haben gute Entscheidung getroffen, 21 Prozent: schlechte Entscheidung - Umfrage =

Wien (OTS) - „Vor rund einer Woche haben sich die EU-Staats- und Regierungschefs in einer Marathonsitzung auf ein mehrjähriges EU-Budget und Finanzhilfen in Höhe von über 1800 Milliarden Euro geeinigt, um die Folgen der Corona-Krise zu stemmen. Ein historischer Beschluss, dem die ÖsterreicherInnen tendenziell positiv, aber in Krisenzeiten auch mit Unsicherheit gegenüberstehen“, analysiert Paul Schmidt, Generalsekretär der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik (ÖGfE), das Ergebnis einer aktuellen ÖGfE-Umfrage.

45 Prozent der Befragten halten den Beschluss der Staats- und Regierungschefs, rund 1,8 Billionen Euro für den nächsten mehrjährigen Finanzhaushalt und Finanzhilfen zu mobilisieren, für eine „gute Entscheidung“, 21 Prozent sind nicht dieser Ansicht („schlechte Entscheidung“). Ein Drittel (34 Prozent) kann zu dieser Frage aktuell nicht Stellung beziehen.

„Nach zähem Ringen haben die EU-27 schlussendlich ein starkes gemeinsames Zeichen gesetzt: Der post-Corona Wiederaufbau wird mit geballter finanzieller Feuerkraft unterstützt. Besonders betroffene Mitgliedsländer werden nicht im Stich gelassen, die Neuaufstellung der Union soll im Sinne des Green Deal nachhaltig erfolgen. Dennoch: Das Ausmaß der kolportierten Finanzmittel und die Diskussion über finanzielle Zuschüsse für Corona-Sorgenkinder machen es für viele noch schwer, sich zum aktuellen Zeitpunkt eine gesicherte Meinung zu bilden“, sagt Schmidt. „Es ist daher besonders wichtig - nach der erforderlichen parlamentarischen Zustimmung - rasch, aber auch offen und transparent bei der Ausschüttung der beschlossenen Gelder vorzugehen und wirksame Kontrollmechanismen zu etablieren, sodass mit dem wirtschaftlichen und sozialen Aufbau auch das Vertrauen der Menschen wieder gestärkt wird.“

Download Grafik: [<https://bit.ly/30P5PFY>] (<https://bit.ly/30P5PFY>)

Die aktuelle Umfrage wurde von market ([[www.market.at](http://www.market.at)])

(<http://www.market.at/>) vom 24. bis 27. Juli 2020 im Auftrag der ÖGfE durchgeführt. Befragt wurden österreichweit 500 Personen online im market panel (repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre). Maximale statistische Schwankungsbreite ca. +/- 4,4 Prozent.

~

Rückfragehinweis:

Mag. Paul Schmidt

Österreichische Gesellschaft für Europapolitik

E-Mail: [paul.schmidt@oegfe.at](mailto:paul.schmidt@oegfe.at)

[https://twitter.com/\\_PaulSchmidt](https://twitter.com/_PaulSchmidt)

[www.oegfe.at](http://www.oegfe.at)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/440/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0104 2020-07-28/14:15

281415 Jul 20

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20200728\\_OTS0104](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200728_OTS0104)